

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
A) Einleitung	5
B) Forschungsbericht	11
C) Thatsachen des Bewußtseyns 1810/11	33
I. Vorbemerkungen	33
1) Quellenlage	33
2) Wissenschaftlicher Stellenwert	34
II. Äußere Wahrnehmung	38
III. Reflexion und Ichwerdung	42
IV. Zeit	49
V. Leben, Widerstand, Sinnewelt, Leiblichkeit	51
1) Widerstand → Trieb → Freiheit	51
2) Berechnung des Widerstandes	52
3) Leib	53
VI. Interpersonalität. Wiederherstellung der Einheit im Denken der Anderen	55
VII. Wissen = Sichdarstellung des Lebens	56
1) »Wahre Sinnewelt«	57
2) Sinn des Widerstandes: Darstellung der Kraft	58
VIII. Actus concentrationis et individuatonis / Interpersonalität II	59
1) Actus individuatonis	59
2) Wissen von der Tat des Anderen durch die abgezogene Kraft	61
3) ...bzw. das Zerstörungsverbot	62
IX. Doppelte Grundform der Äußerung des Lebens	63
X. Leben = Sichtbarkeit des Endzwecks	64
XI. Weiterbestimmung der allgemeinen Form	67
1) Ein Nichtgebotenes, vielmehr Verbotenes	67
2) Individualisierung des Sollens	68
3) Leben unter dem Endzweck als Natur und erst in individuo frei	68
XII. Weiterbestimmung der individuellen Form	69
1) Sittliche Interpersonalität	69
2) Unsittlicher Trieb	70
3) Losreißung vom Trieb und neues sittliches Bewusstsein	71
4) Perennieren der Aufgabe	72
5) Ein für alle Mal	74

XIII. Weiterbestimmung der allgemeinen und individuellen Form in ihrer Vereinigung	75
1) Endlichkeit des Gesollten und Unendlichkeit des Sollens	75
2) Notwendige Unsterblichkeit des Einzelnen	76
3) Bildungsstätte des sittlichen Willens	77
XIV. Der Endzweck: Anschaulichkeit Gottes	78
1) Der Endzweck = Die Substanz des Lebens	78
2) Wesen des Endzwecks = Bild	79
3) Sein des Bildes = Gott	80
4) Fünffachheit	83
XV. Ableitende Zusammenfassung im Blick auf die Person	84
D) Sittenlehre 1812	89
I. Verortung der Sittenlehre im System	89
II. Grundsatz der <i>Sittenlehre</i> von 1812: »Der Begriff sey Grund der Welt... ..	91
III. ...mit dem absoluten Bewußtsein, daß er dies sei.« – Ableitung des Ich	97
IV. Das Ich: Standpunkt der Sittenlehre	100
V. Vollständige Erscheinungslehre des wahren Ich	104
1) Terminus a quo I: Trägheit	104
2) Terminus a quo II: Vorsittliche Tätigkeit	107
3) Sittlichkeit als Wollen der Sittlichkeit in allen	110
4) Sittliche Gesinnung	113
VI. Person und Freiheit in der <i>Sittenlehre</i> 1812	115
1) Fünferlei Handeln	115
2) Negation der Freiheit	115
E) Rekonstruktion der Person im System des letzten Fichte	119
I. Ableitung der Freiheit	119
II. Sinn der Person: Aufhebung	127
III. Freie Aufhebung?	128
1) Non liquet.	128
2) Selbst	129
3) Es gibt nur ein Selbst	131
4) Freiheit des einen Selbst?	133
5) Freiheit solcher Unfreiheit	137
6) Pantheismus?	137
7) Probleme: Das Böse und die Bekehrung	142
IV. Was bleibt der Person? Das Zusehen	145
F) Einspruch: Der Eine für den Anderen	147
I. Einbruch des Einzelnen	147
II. Die Argumentation hat auf dem Boden der Sittlichkeit zu bleiben	151
III. Der Andere	152
IV. Kategorischer Imperativ = Dem Anderen als dem Anderen dienen	155

V. ich: der gütig gemeinte Andere in der Sinnerfahrung	157
VI. Berechtigung des Rückschlusses auf ein Absolutes, dem es um uns geht	158
VII. Berechtigung der Annahme wahrhafter Freiheit	162
VIII. Berechtigung des Sprunges als Eingang in die wahre Dimension	164
G) Fichtes System in der Dimension der Güte	165
I. Praktische Vernunft	165
1) Primat der Praktischen Vernunft	165
2) Inhaltlichkeit des Sollens	168
3) Selbstzwecklichkeit	170
4) Freiheit	174
II. Sein und Erscheinung	175
1) Erscheinung statt Seiend?	175
a) Wenn Gott, wie dann noch ich und Welt?	175
b) Weil ich und Welt = Erscheinung.....	176
c) Differenz von Sein und Erscheinung.....	177
Exkurs: Selbstbewusstsein Gottes	178
2) Seiend statt Erscheinung?	182
a) Sein wie Erscheinung sind für-sich und von-sich	182
b) Differenz: Durch sich durch sich - durch das Absolute durch sich	182
c) Schöpfung	183
3) Erscheinung im Seienden... ..	188
a) ...qua Macht... ..	189
i) ...im Abbild Seiner	189
ii) ...im Ihm Entsprechenden	190
b) ...qua Güte... ..	193
i) ...im Adressaten	194
ii) ...in den ihm Anderen... ..	194
a) qua Boten	194
β) qua andere Adressaten	195
III. Einheit	195
IV. Transzendental	199
Abkürzungsverzeichnis und Bemerkung zur Zitation	203
Literaturverzeichnis	205
Personenverzeichnis	213